



„Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.“

Ein Geschenk der Hoffnung, Liebe und Freude zur Weihnachtszeit wünschen allen der Pfarrgemeinderat und das Seelsorgeteam

Adventkranzweihe

Sa. 30. November, 16.00 Uhr

Roratefeiern

Mi. 04. Dezember, 6.00 Uhr

Mi. 11. Dezember, 6.00 Uhr

Mi. 18. Dezember, 6.00 Uhr

Adventsingens des Singkreises Bach

Sa. 21. Dezember, 19.30 Uhr

Weihnachtsfest

Di. 24. Dezember

Kindermesse 16.00 Uhr

Christmesse 22.00 Uhr

(Adventsammlung: wir bitten um eine Spende)

Mi. 25. Dezember

Festgottesdienst 9.00 Uhr

Jahresschlussfeier -

Dankgottesdienst mit Segen

Di. 31. Dezember, 15.00 Uhr

Neujahr Festgottesdienst

Mi. 01. Jänner, 9.00 Uhr

Sternsingen

Fr. 03. Jänner, ab 9.00 Uhr

(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sa. 04. Jänner)

Sternsingermesse

Mo. 06. Jänner, 9.00 Uhr





Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN

ZUKUNFTSWEG



Das Leitwort des Zukunftsweges der Diözese Linz – „Kirche weit denken“ – lässt in mir ein Bild entstehen: Ein Baum, der einladend und ausladend seine Äste und Zweige in die Weite – dem Himmel - entgegenstreckt. Da gibt es Äste und Zweige, Blätter und Früchte und den einen oder anderen Vogel, der sich dann und wann auf dem Baum niederlässt, vielleicht auch sein Nest baut, dann aber wieder weiterzieht. Verdorrte Zweige brechen weg, Neues sprießt hervor. Das Wesentliche für diesen Baum sind die Wurzeln, die sich tief und weit in die Erde verzweigen. Die Wurzeln nähren den Baum, geben Stabilität und Sicherheit, sodass der Baum die Stürme des Lebens überstehen kann.

Eine schöne Metapher für das Bild von Kirche. Eine offene, weite Kirche die Platz für viele, ganz unterschiedliche Menschen hat, eine Kirche die tief verwurzelt ist, in einem Gott der Liebe. Wir nennen ihn Gott, Jesus, Heiliger Geist, andere nennen ihn das Göttliche, das große Vertrauen, die Energie, den Seinsgrund. Ich erfahre mich als Teil dieses Baumes, spüre Verbundenheit und bin dankbar, dass ich dieses Bild von Kirche ganz konkret in meiner Pfarre leben kann. Wo finden Sie sich in diesem Bild? Übrigens: Die Kirche in Bach ist untertags immer offen. Schau wieder mal vorbei! Sonntags 9 Uhr triffst du auch andere...

Margit Schneider

GEDANKEN ZU WEIHNACHTSZEIT

Der Advent ist die Zeit der Vorbereitung. In ganz unterschiedlicher Art und Weise bereiten sich Menschen auf das kommende Weihnachtsfest vor. Einige hören zum Beispiel liebend gerne Weihnachtslieder. Andere wiederum backen lieber Weihnachtskekse oder suchen verschiedene Weihnachtsmärkte auf und genießen die weihnachtliche Atmosphäre. Wieder andere dekorieren ihr Haus weihnachtlich, stellen eine riesengroße Krippe mit allen möglichen Figuren auf und so fort. Die Aufzählung, wie man sich auf das kommende Weihnachtsfest vorbereiten kann, ließe sich noch lange fortsetzen und schier unendlich ergänzen. Die vorweihnachtliche Zeit ist eine schöne Zeit. Sie ist eine Zeit der Vorfreude, man freut sich auf das Kommende, auf das noch-nicht-gegenwärtig-Seiende. Hier wird bereits der Doppelcharakter des Advents etwas spürbar: Einerseits ist damit die Vorbereitung auf Weihnachten als das Fest der Erinnerung an die erste Ankunft Christi in seiner Geburt in Betlehem gemeint und andererseits wird damit aber auch die Vorbereitung auf die zweite Ankunft Christi, auf seine Wiederkunft bezeichnet. So enthält der Advent meiner Meinung nach immer auch etwas Vergangenes, etwas Gegenwärtiges und etwas Zukünftiges. Man denkt an das vergangene Ereignis, an die Geburt Christi im Stall in Betlehem, setzt das vergangene Ereignis dadurch gegenwärtig und erwartet sich gegenwärtig die zukünftige Wiederkunft Christi. Dieses Ineinanderfließen der Zeitebenen wird nicht zuletzt auch in der Lesung des ersten Adventsontags verdeutlicht, wenn es heißt: „Bedenkt die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden.“ (Röm 13,11) Ich lese diesen Vers, dieses Ineinanderfließen der Zeitebenen, als Aufruf an jeden einzelnen, sein vergangenes Handeln jetzt zu überdenken und Verbesserungswürdiges zukünftig zu verbessern. Welche Zeit würde sich hierfür besser eignen als die Zeit der Vorbereitung auf das Kommende? Für mich, so möchte ich abschließend noch festhalten, ist jedes Weihnachtsfest eine kleine, sich immer wieder erneuernde Wiederkunft Christi. Christus ist Mensch geworden und in jedem Weihnachtsfest kommt er erneut auf uns zu und zeigt uns mit seinem gelebten Beispiel, wie ein menschliches Miteinander am besten funktionieren kann. So lässt sich sagen: „Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.“



Michael Schwarzböck

NEUES SEELSORGETEAM IN AUSBILDUNG



Für Margit, Michael und Sylvia begann am Freitag, 8.11.2019 in Zell an der Pram die Ausbildung für das Seelsorgeteam.

Bereits an diesem ersten Wochenende durften die drei viele Eindrücke sammeln, interessante Menschen und Pfarrstrukturen kennenlernen und viele Ideen mit nach Hause bringen.

Sylvia Graf

ERNTEDANK – PFARRFEST

Amtseinführung der PAss Margit Schmidinger

Das Erntedankfest am 29. Sept. 2019 in der Pfarre Bach gab heuer mehrfach Anlass zum Dank.

An erster Stelle stand wie jedes Jahr der Dank der Gläubigen an Gott für die Gaben der Ernte im abgelaufenen Jahr. Der Dank für das tägliche Brot, dass es uns gut geht und wir keinen Hunger leiden müssen sowie der Dank dafür, dass Frieden herrscht in unserer Heimat.

Ein weiterer Dank galt Hermann Wohlschläger-Aichinger, für die Früchte seiner langjährigen Arbeit vor allem als Expositurassistent von Bach, nachdem er seine Funktion, die Leitung der Pfarre, mit seiner Pensionierung zurückgelegt hat.

Mit 1. Sept. 2019 hat Dipl. PAss Margit Schmidinger die Leitung der Expositur Pfarre Bach übernommen. Das Erntedankfest war ein sehr passender Termin für die offizielle Amtseinführung unserer neuen Pfarrleiterin.



Hr. Dechant Mag. Helmut Part beauftragte Margit Schmidinger mit der Leitung der Pfarre Bach und dankte ihr für die Bereitschaft für ihre neue Aufgabe in der Expositur Bach. Der Pfarrgemeinderat und das Seelsorgeteam begrüßten die neue Pfarrleiterin in der Expositur Bach und sicherten ihr die Unterstützung und Mitarbeit wie ihrem Vorgänger mit Handschlag zu.

Nach der Segnung der Erntegaben zog die Gemeinde in feierlicher Prozession in die Kirche ein. Nach dem Festgottesdienst fand bei herrlichem Herbstwetter und einem rekordverdächtigen Besucherandrang das Pfarrfest statt, das von der Bauernkapelle Pilsbach musikalisch mit einem Frühschoppen umrahmt wurde.

An alle mithelfenden Personen, der Jugend und dem Fachausschuss Feste und Feiern sei für ihren Einsatz, ihre Mitarbeit und ihr Engagement, das zum Gelingen des Pfarrfestes beigetragen hat, ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Hans Weber

DECHANT HELMUT PART

Geschätzte
Pfarrbevölkerung!

Pater Josef Kamplleitner hat am 1. August ein Sabbatjahr begonnen. Nach diesem Jahr wird er eine neue Aufgabe im Orden übernehmen. Damit hat er auch seine Aufgabe als Dechant zurückgelegt.



Am 13. September hat der Dekanatsrat einen neuen Dechant gewählt.

Bischof Manfred Scheuer hat mich auf Grund dieses Wahlvorschlages mit 1. Oktober zum Dechant des Dekanats Schwanenstadt ernannt. Peter Pumberger wurde zum Stellvertreter gewählt.

Dechant zu sein ist für mich nicht ganz neu. Ich war auch schon im Dekanat Urfahr 13 Jahre Dechant, bevor ich von Urfahr in die Pfarre Schwanenstadt wechselte.

Als Dechant bin ich zu einem das Bindeglied zwischen der Diözesanleitung und den Pfarren. Zum anderen gilt es auch, in den Pfarren über den eigenen Kirchturm hinauszuschauen. Dazu ist das Dekanat eine Plattform. Hier werden kirchliche Entwicklungen besprochen und Absprachen getroffen. Manche Angebote, für die die eigene Pfarre zu klein ist, können auf Dekanatsniveau erstellt werden. Wenn Pfarrer, Pfarrassistentinnen oder ein Pfarrassistent ausfallen, ist zunächst auf Dekanatsniveau nach einer unmittelbaren Lösung zu suchen.

In der Dekanatsleitung arbeiten wir zusammen: Dekanatsassistent Markus Himmelbauer, der Dekanatsrat (der sich aus Vertretern der Pfarren und kirchlichen Einrichtungen zusammensetzt) und das Dekanatsleitungsteam (Vertreter aus dem Dekanatsrat).

Ich bin froh und dankbar für die gute Atmosphäre und Zusammenarbeit im Dekanat. So können Impulse für eine gute Weiterentwicklung der Kirche auf den verschiedenen Ebenen aufgenommen und umgesetzt werden.

So bitte ich Sie um gute Zusammenarbeit und ein gutes Mitwirken im Rahmen Ihrer Talente und Möglichkeiten im Reiche Gottes!

Helmut Part, Dechant

Im vergangenen Oktober fand in Rom die Amazonas-Synode statt, mit dem Titel: „Auf dem Weg zu einer ganzheitlichen Ökologie“. Zu dieser Zeit wurde unserer Pfarre die Klimabündnis-Urkunde überreicht. Umwelt und Glaube sind enger verknüpft als es nach außen den Anschein erweckt. Die Welt sehen wir als Gottes Schöpfung, als großartiges Geschenk. An uns liegt es, mit diesem Geschenk sorgsam umzugehen, hängt doch unser Überleben und das unserer Nachfahren wesentlich davon ab.



Mit dem Beitritt zum Klimabündnis verpflichten wir uns als Pfarre, Anliegen aufzugreifen, die unsere Umwelt betreffen: in Gottesdiensten, in der Fortbildung, in der Kinder- und Jugendarbeit, in Fragen der Mobilität oder der Bodennutzung. Wir sind uns bewusst, dass wir damit die Klimaerwärmung nicht stoppen können. Wir können aber das Bewusstsein stärken, dass wir ein Teil der Natur sind und ein achtsamer Umgang mit ihr unserer Gesundheit und unserem Wohlbefinden sehr zugutekommt. Unser Beispiel kann auch andere zu einem sorgsameren Umgang bewegen. Mit dem Beitritt zum Klimabündnis haben wir uns bestimmte Schwerpunkte gesetzt:

- Bei Pfarrfesten möchten wir noch mehr Wert legen auf Nachhaltigkeit bei Speisen und Getränken und auf eine möglichst tiergerechte Herkunft achten.
- Wir möchten die Menschen, besonders auch Kinder und Jugendliche, noch mehr im Sinne der Schöpfungsverantwortung ansprechen.
- Wir möchten uns weiterhin für eine Reduzierung des Energieverbrauchs in der Mobilität einsetzen beispielsweise durch die Errichtung besserer Fahrradständer und durch Aufrufe und Aktionen im Rahmen von landesweiten Aktionstagen.

Unsere Klimabündnis-Philosophie:

- Wir möchten uns dafür einsetzen, dass wir unseren Kindern eine lebenswerte Welt hinterlassen.

- Schöpfungsverantwortung ist in unserer Pfarre ein wichtiges Anliegen in der Bewusstseinsbildung für unseren politischen Auftrag als Christinnen und Christen.
- Die Enzyklika „Laudato Si“ gibt uns Anstöße, mit welchen Augen wir unsere Umwelt betrachten, und ermutigt uns zu noch entschiedenerem Einsatz.
- Nachhaltigkeit ist uns wichtig, weil wir uns nur das von der Natur nehmen sollen, was zum Leben notwendig ist und die Natur wieder erneuern kann.

Hermann Wohlschläger-Aichinger

DANK AN EHRENOBFRAU ERNI ENNSBERGER

Am Sonntag, den 20. Okt. 2019 fand bei den Goldhaubenfrauen der angekündigte Obfrauenwechsel statt.

Erni Ennsberger übergab ihr Amt an Heidi Dietl vom Bucherhof. Erni leitete die Goldhaubengruppe 20 Jahre. Ohne ihren Einsatz würde es die Goldhaubenfrauen in dieser Form heute nicht geben. Sie hat sich trotz ihrer Arbeit in Vöcklabruck um die zahlreichen Anliegen der Goldhaubenfrauen, ob Fronleichnam, Kräuterweihe, Ehrung der Jubelpaare oder Erntedank, gesorgt. Da sind viele Telefonate und Gespräche zu führen bis alles organisiert ist.



Bezirksobfrau Kons. Rosi Baumgardinger würdigte ihre Arbeit und überreichte eine Ehrenurkunde. Auch die Goldhaubenfrauen selbst bedankten sich herzlich mit einem Geschenkkorb und wünschten Erni alles Gute. Wir freuen uns, dass uns Erni als aktives Mitglied erhalten bleibt. Neuzugänge jeden Alters sind herzlich willkommen!

Heidi Dietl

TAUFEN:

David Aichinger, Bach, am 22.9.2019

Rosa Hinterreiter, Atzbach, am 20.10.2019

Herr, segne diese Kinder, ihre Eltern und Paten!

MARIENDOM-BESICHTIGUNG

Der Pfarrwandertag der Expositur-Pfarre Bach bestand im heurigen Jahr aus einer Besichtigung des Mariendoms in Linz. 18 Personen der Pfarre Bach fuhren am 6. Oktober 2019, nachmittags mit dem Zug in die Landeshauptstadt, um den Maria Empfängnisdom zu besichtigen.

Derzeit wird der Neue Dom, wie er auch genannt wird, generalsaniert. Die Führung durch den Dom einschließlich Krypta und der Galerie im zweiten Stock in einer Höhe von ca. 30 Metern vermittelte uns einen Überblick über die größte Kirche Österreichs. Wunderbare Glasfenster zieren den 1924 fertiggestellten Dom, der Platz für 20.000 Personen bietet. Führungen in der begehbaren Innengalerie in 15 Metern Höhe eröffnen eine faszinierende Aussicht auf den Kirchenraum.

Der Bau des römisch-katholischen Mariä-Empfängnis-Doms, wurde 1855 durch den Linzer Bischof Franz Joseph Rudigier veranlasst. 1862 erfolgte die Grundsteinlegung. Am 1. Mai 1924 wurde der Dom von Bischof Johannes Maria Gföllner schließlich als Marienkirche geweiht. Fertiggestellt wurde der Bau erst 1935.



Die Grundfläche beträgt 5.170 m². Verbaut sind Sandstein aus Altengbach in Niederösterreich, Granit aus Oberösterreich für Säulen und Gesimse und Konglomerat aus Kremsmünster für die Krypta. Insgesamt besitzt der Dom inklusiv Krypta 142 Fenster, 54 Säulen und 17 Altäre.

Die Krypta ist die Grablege der Bischöfe von Linz. Die zwischen 1785 und 1924 verstorbenen Bischöfe waren ursprünglich im Alten Dom bestattet. Ihre Särge wurden nach der Fertigstellung des Mariä-Empfängnis-Doms hierher verlegt. Für den hier bestatteten Bischof Franz Joseph Rudigier existiert ein Kenotaph im Altarraum. Alois Wagner, zuletzt Kurien-Erzbischof in Rom, liegt ebenfalls in der Krypta begraben.

Nach dieser interessanten Führung, die auch ein Beitrag zur Instandsetzung des Mariendoms sein sollte, ließen wir den Nachmittag bei einer Jause im Klosterhof gemütlich ausklingen. *Hans Weber*

CHORKONZERT SINGKREIS BACH

Unter dem Motto "Trag mi Wind" fand am 19.10.2019 im Veranstaltungssaal der Gemeinde Oberndorf das diesjährige Chorkonzert des Singkreises Bach statt.



Unter der Leitung von Birgit Schoissengeyer begeisterte der Bacher Chor die rund 200 Besucher mit den ausgewählten Melodien. Begleitet wurden der Chor von der Gruppe GinFis u. Sabine Nikolic am Klavier. Die Moderation erfolgte in bekannter und professioneller Weise von Mag. Irmgard Stix.

RORATE – HOFFUNGSGESCHICHTEN

„Die Hoffnung stirbt zuletzt“ – ein Spruch, den jeder und jede von uns schon gehört hat. Auch wenn dieser Satz oft verschmitzt und mit einem Augenzwinkern gesagt wird, so bringt er doch eines ganz klar zum Ausdruck: die elementare Bedeutung der Hoffnung in unserem Leben und in unserem Glaubensleben, ist die Hoffnung doch sogar eine der drei göttlichen Tugenden.



In der Vorweihnachtszeit sind wir mit besonders vielen Geschichten und Symbolen der Hoffnung umgeben. Diesen Hoffnungsgeschichten möchten wir bei unseren heurigen Roratefeiern nachspüren. Alle sind eingeladen, sich in der morgendlichen Stille in der mit Kerzen beleuchteten Kirche aus dem Trubel der Vorweihnachtszeit herauszunehmen, um in echte Weihnachtsstimmung zu kommen.

Im Anschluss daran gibt es wieder die Möglichkeit zu einem einfachen Frühstück im Pfarrheim!

Jeweils am Mittwoch um 6:00 Uhr!

Irmgard Stix

DAS BACHER WUNDERKAMMERL

Im Sinne des Slogans „nicht verschwenden, nochmals verwenden“ entstand die Idee zu einem aktuellen Umweltprojekt innerhalb des PGR-Fachausschusses für Schöpfungsverantwortung.

Ziel dieses Projektversuchs ist es, den Gedanken der Wiederverwertung und Ressourcenschonung in unserer Pfarre anhand eines lebhaften Beispiels umzusetzen und der heute oft vorherrschenden Wegwerfgesellschaft entgegenzuwirken. Dinge, die für den Einen keinen Nutzen mehr haben, können für den Anderen oft noch sehr wertvoll sein – genau solche Dinge sammeln sich zukünftig in unserem Bacher Wunderkammerl.

Das Team des Bacher Wunderkammerls besteht im Moment aus fünf motivierten Frauen, welche sich jederzeit über weitere Unterstützung freuen:

Christine Voglhuber, Sybille Bauer, Gerti Weber, Elfriede Grabner und Martina Weber

Gut erhaltene Dinge, die nicht mehr benötigt werden, dürfen sehr gerne am Sonntag, den 24.11.2019 und am Sonntag, den 1.12.2019 zwischen 09.45 und 10.30 im Pfarrheim abgegeben werden beziehungsweise jederzeit auch danach noch in Absprache mit Ansprechperson Martina Weber (Tel.: 0680/1210325).

Wir freuen uns über eure Unterstützung in Form von Sachspenden!

Gesammelt werden:

Spiele, Kinderspielzeug, Bücher, CDs, DVDs, alles rund um Küche und Haushalt, Dekoartikel, Elektrokleingeräte, Antiquitäten, Raritäten, Kleidung sowie Schuhe für Kinder und Erwachsene;

Die Eröffnung des Bacher Wunderkammerls ist für **Sonntag, den 19. Jänner 2020** geplant, wo innerhalb des monatlichen Pfarrkaffees das erste Mal die Türen des Wunderkammerls für die Pfarrbevölkerung offenstehen werden. Wir freuen uns über viele Besucher und laden zum Stöbern und Verweilen ein. Die Schätze des Wunderkammerls können geliehen, günstig gegen freiwillige Spende oder gar gratis erworben werden. Das eingenommene Spendengeld wird wiederum für weitere Umweltprojekte in unserer Pfarre Verwendung finden.

Martina Weber

HERZLICHEN DANK FÜR DIE BLUMEN

Ein herzliches Dankeschön an **ALLE**, die während des Jahres immer wieder Blumen spenden, und sich beim Schmücken und Sauberhalten unserer Kirche beteiligen.



Die Blumen am Bild sind vom Holzinger in Hofstätten, Altensam – Danke dafür!

ELTERN-KIND-TREFF im PFARRHEIM BACH

Immer am 2. Donnerstag im Monat
vormittags ab 9 Uhr

Alle Mütter, Väter und Kleinkinder sind dazu herzlich eingeladen! Bei einem gemütlichen Frühstück möchten wir euch die Möglichkeit zum gemeinsamen Plaudern, Spielen und Austauschen geben.

Wir freuen uns auf euer Kommen und stehen euch für Fragen natürlich gerne zur Verfügung!

Bauer Sybille (0664/75034246)

Baldinger-Humer Sandra (0664/4204636)

12. Dezember 2019

Wie jedes Jahr möchten wir das Jahr mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier ausklingen lassen. Falls jemand (selbstgemachte) Kekse mitnehmen möchte, sagen wir schon im Voraus herzlichen Dank.

9. Jänner 2020

13. Februar 2020

Faschings-Frühstück (kleine Prinzessinnen, starke Ritter, Mäuse, Katzen, Tiger etc. sind herzlich willkommen!)



Mit der Advents- und Weihnachtszeit beginnt auch im pfarrlichen Leben wieder die „Hochsaison“. Viele Menschen besuchen Veranstaltungen und Adventmärkte, kommen zur Adventkranzweihe oder zur Christmette in die Kirche.

Aber Kirche ist nicht nur ein Ort, an den man gehen kann. Kirche setzt sich dafür ein, dass Menschlichkeit, Hilfsbereitschaft, Gerechtigkeit und Nächstenliebe jeden Tag für viele Mitmenschen erfahrbar werden. Sie engagiert sich für sozial Schwächere und betreut beeinträchtigte Menschen, erhält Kunst- und Kulturdenkmäler, fördert Wissenschaft und Bildung. Sie ist aber auch Dienstleisterin und Arbeitgeberin, sie betreibt Kindergärten, Krankenhäuser, Pflege- und Altenheime, Jugendzentren und Schulen. Kirche begleitet Menschen in unserem Land durch ihr ganzes Leben. Das alles ermöglichen unsere Kirchenmitglieder durch ihre Beiträge und ihr Engagement. Wir bedanken uns herzlich für diese Unterstützung und wünschen eine gesegnete Weihnachtszeit.

Ihre Kirchenbeitrag-Beratungsstelle

Danke
für Ihren Kirchenbeitrag



Liebe Kinder Liebe Eltern

Mit dem Erntedankfest hat unser Kinderliturgie-Jahr begonnen und wir freuen uns wenn ihr uns weiterhin so zahlreich besucht. Auch heuer gibt es wieder den Kilit-Pass, also fleißig in die Kinderliturgie kommen und einen Stempel abholen! Es lohnt sich, den am Ende werdet ihr dafür belohnt. Die nächsten größeren Feste die wir mit euch feiern möchten sind die Adventkranzweihe, die Laternenroas und die Kindermette. Dazu findet ihr hier die Termine.

30.11.2019 16Uhr Adventkranzweihe
13.12.2019 17Uhr Laternenroas
24.12.2019 16Uhr Kindermette

Wir freuen uns auf Euch - Euer Kilit Team



Bacher Adventsingen



Immer wenn es Weihnacht wird!

Samstag, 21. Dezember 2019
19.30 Uhr Kirche Bach

Eintritt: Freiwillige Spenden



Laternenroas

am
Freitag,
13. Dezember 2019
17 Uhr
Treffpunkt Pfarrheim
Bach



Am **Donnerstag,**
28. Nov. 2019
binden wir um
14 Uhr im



Pfarrheim den Adventkranz für unsere Kirche und verpacken Kekse. Mit dem Reinerlös der Kekse unterstützen wir die Rumänienhilfe. Alle Frauen, die gerne backen, bitten wir um eine Sorte Kekse für unser Projekt.

Zur Adventfeier am Sa.,
14. Dezember 2019 um
14 Uhr im Pfarrheim
Bach laden wir alle Frauen sehr herzlich ein.

Glühweinstand

der katholischen Jugend Bach

Wann: Sa, 21. Dez
17:00 Uhr

Wo: Pfarrheim
Bach

Der Reinerlös kommt der Jugend zu gute.

Punsch
Glühwein
Raclettebrot



Auf zahlreiches Kommen freut sich die Jugend

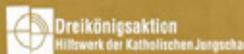
Wir laden alle Kinder ab dem Volksschulalter ein, als Sternsinger in unserer Pfarre mitzugehen. **Am Samstag, 21. Dezember 2019, treffen wir uns um 9:30 Uhr im Pfarrheim Bach, um gemeinsam die Lieder und Texte zum Sternsingen zu Proben und die Gruppen einzuteilen.**

Am 3. Jänner 2020 sind wir als „Heilige Drei Könige“ in unserer Pfarre unterwegs. (Ersatztermin bei Schlechtwetter ist Sa. der 4. Jänner)

20-C+M+B-20

STERN-
SINGER-
PROJEKTE
2020

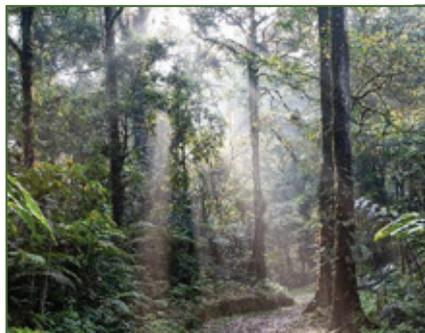
„Hilfe zur Selbsthilfe“
im Mukuru-Slum
Nairobi, Kenia



**STERN DER
HOFF-
NUNG**

Adventsammlung
2019

24. u. 25. Dezember



KBW Bach und Gemeinde Pühret
laden ein zum Vortrag:

„Herausforderung Nachhaltigkeit:
Klimawandel global betrachtet“



Mit: Johann Kandler, Regenwaldexperte

Di. 28. 1. 2020 um 19.30 Uhr im Pfarrheim Bach



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Gottesdienste: Jeden Sonntag um 9.00 Uhr
Rosenkranzgebet:
Vor den Gottesdiensten um 8.30 Uhr

So.	24.11.	9.00	Gottesdienst mit Jungschar-Aufnahme
Do.	28.11.	14.00	Adventkranzbinden, Kekse verpacken für Rumänien
Sa.	30.11.	16.00	Adventkranzweihe (Kinderliturgiekreis) und Keksverkauf
So.	1.12.	9.00	1. Adventssonntag - Gottesdienst
Mi.	4.12.	6.00	Roratefeier , anschließend Frühstück
So.	8.12.	9.00	Maria Empfängnis - Festgottesdienst
Mi.	11.12.	6.00	Roratefeier , anschließend Frühstück
Sa.	14.12.	14.00	Adventfeier der Katholischen Frauenbewegung im Pfarrheim
So.	15.12.	9.00	3. Adventssonntag - Gottesdienst, Pfarrcafe
Mi.	18.12.	6.00	Roratefeier , anschließend Frühstück
Fr.	20.12.	10.50	Schülergottesdienst
Sa.	21.12.	19.30	Adventsingens des Singkreises Bach
So.	22.12.	9.00	4. Adventssonntag , Gottesdienst
Di.	24.12.	16.00	Kindermette mit Krippengang Gestaltung: Kinderliturgiekreis
		22.00	Christmette musikalische Gestaltung: Singkreis Bach
Mi.	25.12.	9.00	Weihnachtsfest - Festgottesdienst
So.	29.12.	9.00	Gottesdienst, Fest der Hl. Familie
Di.	31.12.	15.00	Jahresschlussfeier – Dankgottesdienst mit Segen
Mi.	1.1.	9.00	Neujahrsgottesdienst Fest der Gottesmutter Maria
Fr.	3.1.	ab	Sternsingens 9.00 (bei Schlechtwetter: Sa. 4.1.)
So.	5.1.	9.00	Gottesdienst
Mo.	6.1.	9.00	Fest der Erscheinung des Herrn - Festgottesdienst mit den Sternsängern
So.	19.1.	9.00	Gottesdienst – Gestaltung: Singkreis Bach (für verstorbene Chormitglieder) Kindergottesdienst im Pfarrheim, Pfarrcafe Eröffnung des Bacher Wunderkammerls
Di.	28.1.	19.30	Vortrag: "Herausforderung Nachhaltigkeit: Klimawandel global betrachtet" mit Hans Kandler
Sa.	1.2.	15.00	Kindersegnung, Pfarrheim
So.	2.2.	9.00	Gottesdienst – Kerzenweihe & Blasiussegen
Di.	4.2.	8.00	Schülergottesdienst
So.	16.2.	9.00	Gottesdienst, Kindergottesdienst, Pfarrcafe
Mi.	26.2.	19.00	Aschermittwoch - Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
So.	22.3.	17.00	Kirchenkonzert „Die letzten 7 Worte unseres Erlösers am Kreuz“ von Joseph Hayden

Seelsorge in Bach: Margit Schmidinger, Pastoralassistentin Pfarre Schwanenstadt & Bach, Geistliche Begleiterin, Tel.: 0676 8776 5745

Mag. Hermann Wohlschläger-Aichinger, (Liturgie/Verkündigung)

Franz Hiptmair, Diakonie (Soziale Dienste, Caritas)

Johann Weber, Koinonia (Gemeinschaft, PGR)

Pfarrbüro Pfarrsekretärin Maria Kröchshamer, Mittwoch: 8 – 10 Uhr

Tel. 07673 / 75145, pfarre.bach@dioezese-linz.at

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Koop.Expositur Bach, Bach 6, 4690 Schwanenstadt

Druck: Zauner-Druck, Lambach

Nächstes Pfarrblatt erscheint im März 2020 (Redaktionsschluss: 26. Feb. 2020)